



MARKT TEISENDORF

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates

Sitzungsdatum:	Montag, 03.02.2025
Beginn:	18:33 Uhr
Ende	19:26 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses Teisendorf, Zimmer 201

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Gasser, Thomas

Mitglieder des Marktgemeinderates

Aschauer, Elisabeth
Daxer, Gernot
Egger, Thomas
Gasser, Felix
Gasser, Fritz
Gschwendner, Christian
Hogger, Ute
Lang, Sissy
Leitenbacher, Brigitte
Neumeier, Andreas
Niederstraßer, Anita
Putzhammer, Markus
Quentin, Georg
Rauscher, Johann
Spiegelsperger, Matthias
Stadler, Alois
Wetzelsperger, Georg

Schriftführer

Wankner, Andreas

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Helminger, Johann
Reitschuh, Bernhard
Stutz, Sabrina

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 13.01.2025
- 2 LEADER-Kooperationsprojekt Wanderwegekonzept der Landkreise BGL und TS; LHA/001/2025
Erneute Beschlussfassung
- 3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung; LOA/001/2025
Antrag von Gemeinderatsmitglied Fritz Gasser auf Überarbeitung der aktuellen Parksituation in der Marktstraße und dem Ortskern
- 4 Bekanntgaben, Wünsche und Anträge
- 4.1 Antrag von GRin Ute Hogger für eine Geschwindigkeitsbeschränkung durch Weildorf
- 4.2 Einladung zur agrarpolitischen Podiumsdiskussion des BDM

Erster Bürgermeister Thomas Gasser eröffnet um 18:33 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 13.01.2025

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.01.2025 wurde allen Mitgliedern zugestellt. Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift ist somit nach Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

2 LEADER-Kooperationsprojekt Wanderwegekonzept der Landkreise BGL und TS; Erneute Beschlussfassung

In den Sitzungen des Marktgemeinderates vom 07.12.2020 und dem 08.11.2021 wurde das Kooperationsprojekt Wanderwegekonzept der Landkreise BGL und TS vorgestellt und die Umsetzung beschlossen.

In der Sitzung vom 13.06.2022 wurde aufgrund neuer Erkenntnisse und diesbezüglich notwendiger Preisanpassungen ein erneuter Beschluss gefasst.

Da sich die Investitionskosten seitdem erheblich reduzierten, ist ein erneuter Beschluss zu fassen.

GRin Hogger

Bei der Kostenaufstellung sind beim Eigenaufwand 15.000 € für Parkliegen aufgeführt. Das erscheint mir etwas viel Geld für so etwas, müssen die unbedingt beschafft werden?

BGM Gasser

Diese Parkliegen sind auch Bestandteil der Förderung, der Eigenanteil bezieht sich im Besonderen auf die Mehrwertsteuer, da diese nicht gefördert wird. Wir haben die Liegen drin gelassen und mit beantragt, sollten wir uns allerdings bei der Umsetzung dagegen entscheiden, das ist das auch kein Problem. Das ist eine Ausstattung für Einheimische und Touristen an schönen Aussichtspunkten. Diese Holzliegen findet man schon des Öfteren außerhalb der Gemeinde an einigen Orten und werden gut angenommen.

GR Rauscher

Wie kommt man von über 200.000 € auf ca. 45.000 €? Was wurde da weggekürzt?

BGM Gasser

Es wurden aufgrund der schwierigen Haushaltssituation verschiedene Investitionen entweder in der Anzahl reduziert, oder komplett weggelassen.

Beschluss:

Der Markt Teisendorf übernimmt die Trägerschaft für das Projekt „Kooperationsprojekt Wanderwegekonzept der Landkreise BGL und TS – Umsetzung Wandergebiet Teisendorf“, vorbehaltlich einer LEADER-Förderung. Die Kosten betragen voraussichtlich brutto 45.710,52 €. Die Verwaltung wird beauftragt eine Förderung im Rahmen des EU-Programmes LEADER zu beantragen. Sofern

eine Förderung durch das EU-Förderprogramm LEADER erfolgt, stellt der Markt Teisendorf die Ko-Finanzierungsmittel bereit. Gleichzeitig übernimmt der Markt Teisendorf die Verkehrssicherungspflicht. Der nachhaltige Unterhalt und die Pflege der Maßnahme wird durch den Markt Teisendorf während der Zweckbindungsfrist gewährleistet, die mit Datum des Schlussauszahlungsbescheides beginnt.

Abstimmungsergebnis: Für: 17 Gegen: 0 Anwesend: 17

3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung; Antrag von Gemeinderatsmitglied Fritz Gasser auf Überarbeitung der aktuellen Parksituation in der Marktstraße und dem Ortskern

MGR Fritz Gasser beantragte in der Sitzung vom 07.10.2024 die Überarbeitung der gekennzeichneten Parkflächen in der Marktstraße und die Umsetzung des Zonierungskonzeptes gemäß dem Parkraumkonzept vom 08.11.2021 (Schlothauer & Wauer) in folgenden Punkten:

- Ausweitung der Kurzzeitparkzonen (ausgenommen Marktstraße) und eine einheitliche Regelung im gesamten Ortskern - 90 min. (optimale Dauer abklären mit Zweckverband) mit Parkscheibe von 8:00 – 18:00 Uhr (gemäß Abb. 26 S. 38 Parkraumkonzept, ausgenommen Parkplatz Brunnpoint)
- Außerhalb der Kurzzeitparkzone unbegrenzte Parkdauer - entsprechende Beschilderung
- Die Überarbeitung der Anordnung der Stellplätze in der Marktstraße
ergänzende Erläuterung:
Besonderheiten Marktstraße beachten – möglicher Lösungsansatz, grundsätzlich eingeschränktes Halteverbot d.h. kurzes Be- und Entladen + Ein- und Aussteigen erlaubt, in der Zeit von 8 – 18 Uhr absolutes Halteverbot mit Hinweis auf gekennzeichnete Parkflächen. Wäre kontrollierbar und außerhalb der „Stoßzeiten“ bleibt ein kurzer Aufenthalt geduldet
Aktuelle Anordnung der Parkflächen führt unter anderem zu zusätzlichen Engstellen, Vorschlag wäre hierbei eine einseitige Ausweisung von Parkflächen um auch Synergieeffekte zu nutzen – Fußgänger/Pkw. Jedenfalls ist eine nahegelegene gegenüberliegende Anordnung meines Erachtens zu vermeiden, eventuell einen Parkplatz in der Marktstraße als Behindertenparkplatz ausweisen.
Eventuell kontrollierbare Parkzeit einführen – min. Parkdauer?

Des Weiteren hat er folgende Anregungen für langfristige Maßnahmen:

- Sperrung der Tiefgarage am Rathaus für die allgemeine Nutzung lediglich Freigabe für Mitarbeiter/Anwohner/Kundenparkplätze (Stellplätze vermieten?)
- Markierung der Stellplätze Brunnpoint und Machbarkeitsstudie vorantreiben
- Erweiterung der bestehenden Parkplätze beim Seniorenwohnheim und beim Parkplatz P6 „An der Sur“ prüfen
(beim Parkplatz Seniorenwohnheim zudem prüfen, ob eine offizielle fußläufige Verbindung zum Kindergarten geschaffen werden kann – könnte auch hierbei der angespannten Parksituation dienlich sein)

Der **Wirtschaftskreis Teisendorf** hat sich zum Antrag von MGR Fritz Gasser wie folgt geäußert:

Thema Parkbuchten:

- Blumen Blattlaus mit zwei mobilen Parkverbotstafeln ausstatten

Thema Parken allgemein:

- In der Lindenallee mindestens 4 „Kurzzeitparkplätze mehr“
- Brunnpoint-Parkplatz neu sortieren und markieren

- Parkdauer im Ortsbereich Teisendorf auf keinen Fall vereinheitlichen. Unterschiedliche Erledigungen erfordern auch unterschiedliche Zeiten

Thema Parken Mitarbeiter:

- Eventuell im „hinteren Bereich“ entsprechende Mitarbeiterparkplätze ausweisen

Nachfolgend die Zusammenfassung und Stellungnahme der Verwaltung:

- Thema Lenkungsgruppe „Marktstraße“

Die Lenkungsgruppe „Marktstraße“ wurde im Jahr 2017 das erste Mal einberufen und traf sich insgesamt 7 Mal. Das letzte Treffen fand im Jahr 2020 statt. Die Lenkungsgruppe bestand damals aus Vertretern von Gemeinde, Polizei, Gemeinderatsmitgliedern, Anwohnern und Wirtschaftskreis und diente der Ideensammlung und Beratung zum Thema Verkehrssituation in der Marktstraße. Es wurde ein 10-Punkte-Plan erarbeitet und umgesetzt. Mit der Einführung der Überwachung des ruhenden Verkehrs durch den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung ist die Abarbeitung des 10-Punkte-Plans abgeschlossen. Eine erneute Einberufung der Lenkungsgruppe „Marktstraße“ nicht erforderlich.

- Thema Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung

Zur Einführung der Überwachung des ruhenden Verkehrs durch den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung fand am 30. Oktober 2024 eine gemeinsame Besichtigung des Ortskern Teisendorf mit Vertretern von Zweckverband, Gemeinde und Polizei statt. Dabei wurden die Kontrollstellen für den ruhenden Verkehr festgelegt und die vorhandene Beschilderung auf rechtliche Umsetzbarkeit und Vollständigkeit überprüft. Der Zweckverband gibt keine Empfehlung über die Festlegung bzw. Staffelung der zeitlichen Beschränkung eines Parkplatzes. Die Festlegung der Höhe der Parkdauer obliegt der Gemeinde.

Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs durch den ZV KVÜ beginnen im Februar. In der Regel beträgt das wöchentliche Überwachungsvolumen 2 Stunden (an zwei verschiedenen Tagen je eine Stunde).

- **Ausweitung der Kurzzeitparkzonen (ausgenommen Marktstraße und Parkplatz Brunnpunt) und eine einheitliche Regelung im gesamten Ortskern**
Vorschlag: 90 min. mit Parkscheibe von 8:00 – 18:00 Uhr

Folgende Regelungen zur Parkdauer gibt es aktuell in Teisendorf:

- Poststraße, Parkflächen entlang Marktplatz
1 Stunde
8 – 18 h
- Poststraße, Parkplatz vor Schule
1,5 Stunden
8 – 18 h
- Poststraße zwischen Abzweigung Postverbindungsstraße und Freidlinger Straße
1 Stunde
8 – 18 h
- Poststraße Bereich Raiffeisenbank
1 Stunde
8 – 18 h
- Tiefgarage in der Poststraße
12 Stunden
- Lindenallee (4 Parkplätze)
1 Stunde
8 – 18 h

- Holzhauser Straße ggü. Hs.-Nr. 1
0,5 h
- Bahnhofstraße, Friedhofsberg, Parkplatz Friedhof
1,5 Stunden
8 – 18 h

Folgende Parkflächen sind Privat (Kunden, Mitarbeiter, Bewohner, etc.):

- Parkplatz hinter Raiffeisenbank
- Parkplätze in der Poststraße bei Marktbäckerei Neumeier, Firma Wieninger, Edeka, Alte Post und ggü. Poststall
- Parkplatz hinter Rathaus (Sparkasse)
- Parkplatz in der Alten Reichenhaller Straße – Ecke Marktstraße

Die Empfehlung im Verkehrs- und Parkraumkonzept spricht in der „Kurzzeitparkzone“ von einer Standarddauer von maximal zwei Stunden. Die aktuell vorhandenen Regelungen befinden sich in diesem Rahmen. Aus Sicht der Verwaltung soll die aktuelle Staffelung so beibehalten werden.

Es wird vorgeschlagen, eine Ausweitung der „Kurzzeitparkplätze“ in der Lindenallee um weitere 4 bis 5 Parkflächen in der heutigen Sitzung zu beschließen.

- **Außerhalb der Kurzzeitparkzone unbegrenzte Parkdauer mit entsprechender Beschilderung**

Folgende Parkplätze ohne Beschränkung der Parkdauer gibt es aktuell in Teisendorf:

- Entlang der Lindenallee
- Lindenallee Bereich Seniorenwohnheim
- Brunnpunt
- Ludwig-Thoma-Straße
- Sportplatz Teisendorf
- Wimmerer Straße „An der Sur“
- Bahnhof

Sofern auf den genannten Parkplätzen eine zeitliche Beschränkung der Parkdauer künftig umgesetzt werden soll, ist dies vorab im Bau- und Umweltausschuss zu beraten.

- **Überarbeitung der Anordnung der Stellplätze in der Marktstraße**

Die Planung der Anordnung der Parkflächen in der Marktstraße war Teil des 10-Punkte-Plans der Lenkungsgruppe Marktstraße. Auch im Verkehrs- und Parkraumkonzept wurde empfohlen, um willkürlichem Parken in der Marktstraße entgegenzuwirken und eine Kontrollierbarkeit sicherzustellen, Stellplätze auszuweisen und zu markieren. Die Überwachung des ruhenden Verkehrs durch den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung stellt den letzten Punkt des 10-Punkte-Plans dar. Um eine effektive Aussage zu Anordnung und Nutzen der Parkflächen in der Marktstraße sowie ob die regelmäßigen Kontrollen die erhofften Verbesserungen bringen treffen zu können, muss einige Monate Einsatz des ZV KVÜ abgewartet werden.

- **Sperrung der Tiefgarage am Rathaus für die allgemeine Nutzung lediglich Freigabe für Mitarbeiter/Anwohner/Kundenparkplätze**

Bei der gemeinsamen Besichtigung mit dem Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung am 30. Oktober 2024 wurde auch die Beschilderung der Tiefgarage überprüft. Aufgrund der aktuellen Beschilderung und Regelungen in der Tiefgarage können nur diejenigen Parkplätze überwacht werden, welche tatsächlich öffentlich (also nicht reserviert) sind. Soll eine Nutzung der Tiefgarage

geändert werden, sind ggf. Parkausweise bzw. Sonderausweise auszustellen, damit eine Kontrolle durch den ZV KVÜ erfolgen kann.

- **Markierung der Stellplätze Brunnpoint und Machbarkeitsstudie vorantreiben**

Die Planungen zu einer Umsetzung sind im Gange.

- **Erweiterung der bestehenden Parkplätze beim Seniorenwohnheim und beim Parkplatz P6 „An der Sur“ prüfen
(beim Parkplatz Seniorenwohnheim zudem prüfen, ob eine offizielle fußläufige Verbindung zum Kindergarten geschaffen werden kann – könnte auch hierbei der angespannten Parksituation dienlich sein)**

Bei Änderungen, sollen diese im Bau- und Umweltausschuss vorberaten werden.

Bei der Verbindungsstraße zwischen der Lindenallee vorbei am Seniorenheim, zur Zwieselstraße, handelt es sich um eine Privatstraße ohne Widmung für die Öffentlichkeit.

Abschließend ist festzuhalten, dass das Verkehrs- und Parkraumkonzept in Belangen des Parkkonzeptes schon abgearbeitet bzw. in der Umsetzung ist (wie zum Beispiel Ausweisung und Markierung von Stellplätzen in der Marktstraße, Einführung der Kommunalen Verkehrsüberwachung im ruhenden Verkehr, Verbesserung der fußläufigen Anbindung von Brunnpoint zur Marktstraße).

Für die weiteren Maßnahmen wird vorgeschlagen, dass dies im Bau- und Umweltausschuss behandelt wird.

GRin Auschauer betritt um 19:17 Uhr den Sitzungssaal und nimmt fortan an der Sitzung teil.

GR Rauscher

Ich war 2017 bei der Lenkungsgruppe dabei und soweit ich mich erinnern kann, waren die Kurzzeit-Parkplätze in der Lindenallee damals auch schon im Gespräch. Meine Bitte wäre, dass die Lehrerschaft dahingehend angehalten wird, dass diese Kurzzeit-Parkplätze bitte freigehalten werden und man doch weiter hinten parken könnte. Als zweiten Punkt möchte ich noch anmerken, dass bezüglich des Wunsches vom WKT für die Parkmöglichkeiten der Mitarbeiter eigentlich der Parkplatz an der Ludwig-Thoma-Straße zur Verfügung steht. Zu guter Letzt noch eine Frage zu Brunnpoint, hier kann man ohne Einschränkung parken, aber darf man hier auch seine Anhänger einfach so dauerhaft abstellen?

BGM Gasser

Genau diese drei Punkte wurden bereits besprochen und fixiert. Die Lehrer haben eigentlich einen Plan mit den zulässigen Parkflächen, wenn sie sich nicht daran halten und jetzt dann der erste zahlen muss, wird das vermutlich von selber leichter. Die abgestellten Anhänger in Brunnpoint sind bekannt, allerdings darf man einen solchen auf öffentlichen Parkflächen bis zu zwei Wochen abstellen. Wenn dann nach polizeilicher Halterabfrage der Eigentümer angeschrieben wird, kann dieser den Anhänger einfach auf einen anderen Stellplatz abstellen und hat wieder 14 Tage Zeit. Außer an die Vernunft zu appellieren haben wir letztendlich wenig Chancen dies zu unterbinden. Bezüglich der Parkflächen in der Ludwig-Thoma Straße haben wir bei der Lenkungsgruppe damals ja auch eine Befragung der im Ortskern beschäftigten Arbeitnehmer durchgeführt. Diese sind fußläufig ohne Probleme zu erreichen und dies werden wir auch nochmal im Hinblick auf den Wunsch vom WKT so weitergeben.

GR Stadler

Vielen Dank erstmal für die Arbeit dies nochmal zusammenzuschreiben und uns einen Überblick zu geben. Ich bin auch der Meinung, dass die im Antrag genannten Punkte über den 10-Punkte-Plan fast komplett abgearbeitet wurden. Ich bin schon dafür, dass wie vorgeschlagen die Kurzzeit-Parkplätze ausgeweitet werden. Es ist logisch aufgebaut, wir haben die 10 Minuten in der Markt-

straße, die Stunde gleich im Kreis rundherum und die eineinhalb Stunden dann etwas weiter weg. Wenn jemand etwas weiter weg parken muss, hat er halt auch mehr Zeit für seine Erledigungen. Das ist für mich alles schlüssig. Jetzt kommt der letzte Punkt mit der Parkraumüberwachung. Natürlich gibt es da den einen oder anderen der sich nicht darüber freut, aber nur so werden wir es letztendlich umsetzen können. Was auch mal angesprochen, bzw. angeregt wurde, dass die Tiefgarage gesperrt und nur noch für Mieter nutzbar gemacht wird, da bin ich nicht dafür. Man nimmt eine Menge Steuergelder in die Hand und würde dann die damit geschaffene Tiefgarage nur einzelnen Bürgern zur Verfügung stellen. Wir haben in Teisendorf eigentlich viele Parkplätze, aber wir haben halt auch noch, Gott sei Dank, einen funktionierenden Ortskern, weshalb viele Leute zum Arbeiten und zum Einkaufen nach Teisendorf kommen und die Parkplätze dadurch voll sind. Im Grundsatz bin ich genau für das was ihr zusammengestellt hab und werde dem auch so zustimmen.

GR Daxer

Damals in der Lenkungsgruppe haben wir uns bewusst für diesen 10-Punkte-Plan entscheiden und dies auch zu überwachen, was ja heute beginnt. Ich denke das wird das eine oder andere Problemchen auch entspannen. Es wurde auch vereinbart, dass wir erstmal mit der Überwachung in der Marktstraße starten und dann schauen ob noch was geändert werden muss. Ich würde das jetzt auch erst mal so laufen lassen und nicht gleich heute irgendwelche Änderungen beschließen. Ich glaube das Thema mit den Lehrern oder Beschäftigten wird sich auch entspannen, denn wenn da die ersten ein oder zwei Mal zahlen mussten, dann merkt man sich das. Auch die Cheffinnen und Chefs der Firmen würden da nicht glücklich sein, wenn die Angestellten dauernd jede Stunde rausrennen und ihr Auto umparken und den potentiellen Kunden die Parkplätze zustellen. Die werden mit der Zeit weiter weg parken, wie z. B. am Sportplatz, da kann man unbeschränkt parken und ist trotzdem fast direkt am Ortszentrum. Zum Thema Tiefgarage, hier ist ja parken nur für 12 Stunden erlaubt und wenn dann dort auch kontrolliert wird, werden die ein oder anderen Langzeitparker ihr Verhalten ändern.

GR Quentin

In der Tiefgarage gehört auf jeden Fall kontrolliert, da dort manche ihre Autos mehrere Tage abstellen. Mich würde noch speziell interessieren, wie die 10 Minuten in der Marktstraße kontrolliert werden.

BGM Gasser

Dies wurde extra heute nochmal angeschaut und wir bekommen dann von der KVÜ Bescheid.

GRin Hogger

Die Ausweitung der Kurzzeit-Parkplätze in der Lindenallee finde ich sinnvoll und gut. Am Seniorenwohnheim selber sind oft alle Parkplätze besetzt, besonders weil sich die Lehrer dort auch hinstellen.

BGM Gasser

Wenn der Besuch im Wohnheim nicht länger als eine Stunde dauert, kann man ja die Kurzzeit-Parkplätze nutzen. Ansonsten ist es vormittags natürlich immer etwas voller, da die Lehrer die schulnahen Parkflächen bevorzugen.

GR Fritz Gasser

Erstmal vielen Dank an Frau Ordnungsamtsleiterin Veronika Aicher, mit der ich im Vorfeld viele Male zu diesem Tagesordnungspunkt telefoniert hatte. Kurz zu meinem Antrag und den Beweggründen, mir geht es nicht darum die Themen der Lenkungsgruppe infrage zu stellen und nochmal durcharbeiten, sondern jetzt mit Einführung der Kontrollen ein paar konkrete Punkte zu behandeln. Dies wären zum einen die Kurzzeit-Parkplätze, welche ja heute bereits diskutiert wurden. Als nächstes die Anordnung der Parkflächen in der Marktstraße, da diese für meinen Teil einfach unglücklich angeordnet sind. Ich finde man könnte hier jetzt schon reagieren, da die Engpunkte bereits bekannt sind. Und der letzte Punkt ist eine Vereinheitlichung der Kurzzeit-Parkzonen auf eine gemeinsame Dauer von z. B. eineinhalb Stunden. Es wäre einheitlicher für die Bürger und auch für

die Kontrolleure. Bei den anderen Punkten war es so gedacht, dass man in Zukunft diese auf dem Schirm hat und die Lenkungsgruppe sich dann zu gegebener bei Bedarf damit befasst.

GR Neumeier

Ich gehe der Vorlage mit wie sie hier vorgestellt wurde. Es ist ja bekannt, dass ich dagegen bin das Ganze nochmal aufzurollen und verstehe auch die Punkte in dem Antrag nicht. Das mit der Lindenallee wird heute zum Teil dargestellt, als ob das eine neue Idee wäre, stattdessen wurde das in einer der ersten Sitzungen bereits vereinbart, dass das gemacht werden soll. Ich möchte in diesem Zusammenhang auch ein wenig die Lehrer in Schutz nehmen, denn von denen steht ja keiner auf den aktuellen Kurzzeit-Parkplätzen. Was tatsächlich ein Thema wäre sind die Firmenparkplätze. Da sollte man sich mal die Mühe machen und für jede Firma eine bestimmte Anzahl von Parkplätzen zuweisen. Bei dem Thema zur Änderung der Parkflächen in der Marktstraße werden wir nie jeden glücklich machen, da werden immer einige einer anderen Meinung sein. Ich würde mir wünschen, dass wir das ganze Thema jetzt mal zum Abschluss bringen und dann auch endlich Ruhe ist. Nicht dauernd Anträge stellen damit das in der Presse auftaucht wie furchtbar die Lage in der Marktstraße ist, für die Kunden ist das belastend. Wenn ich mit anderen Bäckern aus Bayern spreche dann wären die froh über unsere Probleme.

BGM Gasser

Der letzte umzusetzende Punkt war jetzt die Kontrolle und wenn unsere Bürger sich ganz normal an die Regeln halten, dann gibt's auch kein Problem. Wir haben so viele verschiedene Verkehrsteilnehmer in der Marktstraße und es ist richtig, dass wir nicht für jeden die perfekte Lösung schaffen können, aber wir sind auf einem guten Weg.

GR Wetzelsperger

Evtl. wäre für Brunnpoint auch eine 12-Stunden-Regelung denkbar, dann könnte man das Problem mit den Anhänger-Dauerparkern lösen. Die hätten auch z. B. beim Schnappinger die Möglichkeit ihre Anhänger abzustellen. Diese Möglichkeit bitte prüfen. Die Parkflächen in der Marktstraße würde ich vorerst auch nicht anfassen, es wird nie die perfekte Lösung geben. Ich rate zur Gelassenheit, was wirklich durchfahren muss sind die Einsatzfahrzeuge sowie die Ver- und Entsorgungsfahrzeuge. Es ist schön, wenn viel in der Marktstraße zum Einkaufen los ist, aber jeder muss da nicht zwingend durchfahren. Also ein wenig mehr Gelassenheit und dies auch öffentlich so kundtun. Die abgestuften Parkzeiten waren auch von uns damals so gewünscht. Brunnpoint sollte zusätzlich befestigt werden. Landkreisweit wird soeben versucht, entsprechend gekennzeichnete Fahrzeuge zur ambulanten Pflege ohne Strafe überall parken zu lassen. Der Markt Teisendorf soll sich dem anschließen. Man kann sich nicht leisten, dass diese Personen erst 10 oder 20 Minuten einen Parkplatz suchen müssen bevor sie zu den zu pflegenden Personen können.

BGM Gasser

Bei Brunnpoint liegt ja bereits eine Planung vor wie es da weitergehen soll. Als Übergang könnte man da eine Spritzasphaltdecke aufbringen.

GR Putzhammer

Ich würde die Parkflächen in der Marktstraße erstmal auch nicht verändern, denn wenn alle nur noch da parken wo es erlaubt ist, dann funktioniert das auch. Was helfen würde, aber das haben wir leider nicht in der Hand, wäre ein bisschen vorausschauend fahren.

GR Neumeier

Ich würde die Parkzeit in der Marktstraße nicht erhöhen, denn wenn die Kontrollpersonen durchgehen und die Fahrzeuge vormerken, dann können sie die gleich aufschreiben, wenn sie mit der Runde fertig sind und wieder zurückkommen. Wenn's länger ist, dann müssen die wieder warten. Und mit Parkscheibe in der Marktstraße wäre unsinnig, denn da stelle ich die nächste halbe Stunde ein und dann parke ich viel länger als erlaubt.

GR Rauscher

Ich bitte darum die aktuelle Situation der Tiefgarage im Bauausschuss zu betrachten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Ausweitung der Kurzzeitparkplätze (Parken mit Parkscheibe für 1 Stunde) in der Lindenallee um weitere 4 Stellplätze.

Der Marktgemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu, die weiteren Themen des Verkehrskonzeptes im Bau- und Umweltausschuss zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: Für: 18 Gegen: 0 Anwesend: 18

4 Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

4.1 Antrag von GRin Ute Hogger für eine Geschwindigkeitsbeschränkung durch Weildorf

GRin Ute Hogger verliest einen Antrag auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für die Ortsdurchfahrt in Weildorf. Im Anschluss übergibt sie den Antrag an BGM Gasser zur weiteren Bearbeitung für die Verwaltung.

4.2 Einladung zur agrarpolitischen Podiumsdiskussion des BDM

GRin Elisabeth Aschauer weist alle Mitglieder auf die Einladung zur agrarpolitischen Podiumsdiskussion des BDM hin. Diese findet am Mittwoch, den 12.02.2025 ab 19:30 Uhr in der Alten Post in Teisendorf statt.

Erster Bürgermeister Thomas Gasser schließt um 19:26 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Thomas Gasser
Erster Bürgermeister

Andreas Wankner
Schriftführung